

Newsletter

03/2014

Fakultät für Gesundheit und Soziales

Department Soziale Arbeit

Präsentation Master-Sozialarbeits-	20.03.2014
forschung - Projekte 2014	
Vortrag Dr. Fuchs „Das Gehirn“	20.03.2014
Themenabend „Auf der Flucht...“	20.03.2014
Public Lecture Kritik der Kultur	24.03.2014
Auf dem Weg zur Kinder- und Jugendhilfe	19.05.2014
Selbstbestimmung	20.05.2014
Public Lecture „Bulling Prevention“	22.05.2014
AbsolventInnen Treffen mit	23.05.2014
Drachenbauworkshop	
Werte Wille Widerstand	13.-10.2014

www.fh-ooe.at/campus-linz



Studium mit Zukunft

Editorial

Fakultät für Gesundheit und Soziales Department Soziale Arbeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch dieses Semester wollen wir Sie mit kurzen Berichten bereits statt gefundener Ereignisse, als auch mit Ankündigungen über zukünftige Veranstaltungen informieren und einen Einblick zu den Aktivitäten am Campus geben. Vielleicht entspricht eines der Weiterbildungsangebote Ihrem Interesse, Sie finden gefallen an einem Netzwerktreffen oder aber Sie verfolgen mit Neugierde unsere internationalen Kontakte und Verbindungen. Natürlich sind auch Arbeiten am Campus selbst, sowohl von Studierenden als auch von Lehrenden, ein Thema.

Wir hoffen mit dem Newsletter Ihr Interesse am Campus zu erfüllen und wünschen eine informative Lektüre.



Marianne Gumpinger, Studiengangsleiterin
Bachelor Soziale Arbeit
Christian Stark, Studiengangsleiter Master
Soziale Arbeit und
Werner Ebner, Lehrgangsleiter
Sozialpädagogische/r FachbetreuerIn und
Lehrgangsleiter Erlebnispädagogik

TERMIN AVISO

Studiengang Soziale Arbeit
in Kooperation mit dem
Systemischen Institut Linz



Einladung zum Vortrag

Das Gehirn - ein Beziehungsorgan

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs

Donnerstag, 20. März 2014, 18.30 Uhr

FH OÖ Campus Linz, Garnisonstr. 21, 4020 Linz, Hörsaal 2

Teilnahmekosten: € 15,- (Studierende € 10,-)

Anmeldung zum Vortrag unter nachstehendem Link: www.systemischesinstitut.at/anmeldung.php

TERMIN AVISO

Studiengang Soziale Arbeit
in Kooperation mit der
Volkshilfe Flüchtlings- und
MigrantInnenbetreuung



Einladung zum Themenabend

Auf der Flucht...

Asyl & Migration - der Weg in ein neues Leben

Donnerstag, 20. März 2014, 18.30 Uhr

im Ursulinenhof, OK Platz 1, 4020 Linz, Gewölbessaal - Eintritt frei

18.30 Uhr Begrüßung, 19.00 Uhr: Vortrag zum Thema Asyl und Migration von Christian Schörkhuber - Geschäftsführer der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung mit anschließender Diskussionsrunde ca. 20 Uhr Eröffnung des Buffets und Bilderausstellung der Jungkünstler Najib Alami & Manzor Ahmad

TERMIN AVISO

Donnerstag,
20. März 2014
18:30 – 20:30 Uhr
Hörsaal 1

FH OÖ - Campus Linz
Garnisonstraße 21
4020 Linz



Einladung zur Präsentation

Master-Sozialarbeitsforschung Projekte 2014 des Masterstudiengangs MS012

Programm

- 18.30 **Begrüßung**
Dr. Christian Stark, Studiengangsleiter Master Soziale Arbeit
- 18.45 **Professionelle Flüchtlingsarbeit**
Mit welchen Herausforderungen sind professionelle FlüchtlingshelferInnen in ihrer Arbeit konfrontiert? Wie wird ihre Arbeit von den AsylwerberInnen wahrgenommen? Welche Möglichkeiten gibt es zur Verbesserung der Situation?
Diese Fragen wurden mit Hilfe zweier empirischer Studien untersucht: 122 FlüchtlingshelferInnen der Volkshilfe, Diakonie und Caritas nahmen an einer Online-Befragung teil, und 29 teilstrukturierte Interviews mit AsylwerberInnen in ganz Oberösterreich wurden durchgeführt. Das vorliegende Projekt wurde in enger Kooperation mit der Flüchtlings- und MigrantInnen- Betreuung – Volkshilfe OÖ konzipiert und ausgeführt.
Anschließende Diskussionsrunde
- 19.30 **Beratung im Frauenhaus: Umgang mit Vielfalt**
Die Situation der Frauenhäuser in Österreich ist durch Vielfalt gekennzeichnet. Beispielsweise bringen die Gewaltopfer verschiedene Bedürfnisse mit, aber auch die kulturelle Herkunft der Frauen ist vielfältig. Herausfordernde Situationen können in der Beratung entstehen. Welche Kompetenzen brauchen Beraterinnen im Frauenhaus? Welche Kompetenzen oder Rahmenbedingungen sind besonders hilfreich, beispielsweise im Hinblick auf die Beratung von Frauen mit Migrationshintergrund?
Zur Untersuchung dieser Fragen wurden zwei empirische Studien durchgeführt. An einer österreichweiten Online-Befragung nahmen 36 Beraterinnen aus Frauenhäusern teil. Zusätzlich wurden 6 Beraterinnen in oberösterreichischen Frauenhäusern interviewt.
Anschließende Diskussionsrunde

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens **14. März 2014** unter:
mso@fh-linz.at oder Tel.: 050804-52700.

Forschungsstipendium für Petra Wimmer



Petra Wimmer (MSO10) hat mit ihrer Masterthese als **einzige** Absolventin einer Fachhochschule eines von sieben Forschungsstipendien des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) erhalten.

Frau Wimmer hat sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit mit dem Thema „Interkulturelles Zusammenleben – Hoffnungsträger nächste Generation. Bildungspolitische und pädagogi-

sche Ansätze im Umgang mit kultureller Vielfalt im Vorschulbereich“ auseinandergesetzt und konnte die Jury mit ihrer ausgezeichneten Arbeit überzeugen.

Weitere Infos zum Forschungsstipendium des ÖIF sind zu finden unter:
integrationsfonds.at/forschungsstipendium/



TERMIN AVISO

Montag,
24. März 2014
19:00 – 20:30 Uhr
Hörsaal 1

FH OÖ - Campus Linz
Garnisonstraße 21
4020 Linz

Einladung zur Public Lecture

„Kritik der Kultur. Migrationspädagogik als Perspektive“



Curriculum Vitae Prof. Dr. Paul Mecheril

Prof. Dr. Paul Mecheril lehrt am Institut für Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und ist Direktor des Center for Migration, Education and Cultural Studies. Der Schwerpunkt seines Lehr- und Forschungsinteresses liegt im Bereich Migrationspädagogik, Pädagogische Professionalität und Bildungsforschung.

Jüngste Buchpublikationen: Mecheril, P. u. a. (2013). Differenz unter Bedingungen von Differenz. Zu Spannungsverhältnissen universitärer Lehre. Wiesbaden: VS; Mecheril, P. u. a. (Hg.) (2013). Migrationsforschung als Kritik? Band I: Konturen eines Forschungsprogramms. Wiesbaden: VS; Mecheril, P.; u. a. (2013). Migrationsforschung als Kritik? Band II: Spielräume der Kritik. Wiesbaden: VS

„Kritik der Kultur. Migrationspädagogik als Perspektive“

Prozesse migrationsgesellschaftlicher Pluralisierung fordern insbesondere Institutionen, etwa im (sozial-)pädagogischen Bereich, grundlegend zu einer Revision ihrer Routinen auf.

Migrationspädagogik kann als ein Instrument dieser Re-Vision verstanden werden.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens **22. März 2014** unter: mso@fh-linz.at oder Tel.: 050804-52700.



Public Lecture 22.5.2014, 19 Uhr, HS 1

Making Bullying Prevention a Priority in Finnish Schools: KiVa Antibullying Program

Wir konnten mit Frau Prof. Dr. Christina Salmivalli eine hochkarätige Expertin für eine Public Lecture gewinnen. Frau Prof. Salmivalli zählt zu den hervorragenden Wissenschaftlerinnen im

Bereich der Mobbingprävention an Schulen. In ihrem Vortrag wird sie das von ihr entwickelte KiVA Program vorstellen, das in Finnland großflächig implementiert wird.



TERMIN AVISO

Eine Veranstaltung der
Kinder- und Jugendhilfe
Oberösterreich in
Kooperation mit der
Fachhochschule Linz
Bachelorstudiengang
„Soziale Arbeit“

Einladung

FH OBERÖSTERREICH

LAND OBERÖSTERREICH

Jugend Wohlfahrt OBERÖSTERREICH

**Auf dem Weg zur
Kinder- und Jugendhilfe**
Beiträge zur sozialen Arbeit

Kinder- und Jugendhilfe
Oberösterreich

**„Familien –
Ressourcen fördern“**

▶ Weiterbildungsveranstaltung für Sozialarbeiter/-innen

Montag, 19. Mai 2014
9.00 - 13.30 Uhr
Campus Fachhochschule Linz

**„Familien –
Ressourcen fördern“**

Montag, 19. Mai 2014
9.00 - 13.30 Uhr
Campus Fachhochschule Linz
Garnisonstraße 21, 4020 Linz

▶ Weiterbildungsveranstaltung
für Sozialarbeiter/-innen

PROGRAMM

9:00 Begrüßung

9:15 **Wolfgang Gaiswinkler**
Anzeichen von Sicherheit - Signs of Safety:
Partnerschaftliche Kooperation und Lösungs-
fokussierung auch bei Verdacht auf
Kindeswohlgefährdung

9:45 **Daniela Grünwald und Nadja Altendorfer**
Erfahrungen mit Signs-of-Safety in der
Kinder- und Jugendhilfe

10:30 **Christine Haselbacher**
Family Group Conference - Familienrat
Kinderschutz ohne Bevormundung - geht das?

11:15 Pause

11:45 **Vertiefende Workshops**
mit Wolfgang Gaiswinkler und
Christine Haselbacher

13:30 Ende

Teilnahme

Eingeladen sind Sozialarbeiter/-innen der
Bezirkshauptmannschaften und Magistrate,
Lehrende der Studiengänge Soziale Arbeit an
der FH Linz sowie Studierende der entspre-
chenden Abschlussjahrgänge. Es fallen keine
Teilnahmekosten an.

Anmeldungen bis 25. April 2014

Bitte formlos unter Angabe von Namen,
Dienststelle und Telefonnummer per E-Mail an
veranstaltungen.kjh.post@ooe.gv.at oder
telefonisch unter 0732 7720 15745.

TERMIN AVISO

Dienstag,
20. Mai 2014
9:30 – 17:00 Uhr

FH OÖ - Campus Linz
Garnisonstraße 21
4020 Linz



Einladung zur Fachtagung

Selbstbestimmung statt Fremd- bestimmung Alternativen zur Sachwalterschaft

Programm

- 09.30 **Begrüßung**
Prof.ⁱⁿ (FH) Dr.ⁱⁿ Marianne Gumpinger Leiterin Studiengang Soziale Arbeit, FH OÖ
- 09.45 **Grußworte**
o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter Bundesminister für Justiz
Mag.^a Gertraud Jahn Soziallandesrätin
- 10.00 **Menschenrecht und Sachwalterschaft?**
Dr.ⁱⁿ Marianne Schulze Vorsitzende Monitoring Ausschuss
- 11.00 **Selbstvertretung**
Alfred Prantl Persönliche Assistenz GmbH, Obmann Interessensvertretung der AuftraggeberInnen
Dr. Günther Miniberger pro mente OÖ, userInnenvertretung strada
- 12.00 **Mittagspause**
- 13.00 **Alternativen zur Sachwalterschaft**
Alterswohlfahrt
Dr.in Gertrude Brinek, Volksanwaltschaft
Betreutes Konto
DSA Mag. (FH) Ferdinand Herndler, Schuldnerhilfe
Clearing Plus - Unterstützung zur Selbstbestimmung
Mag.a Elisabeth Wintersberger, VertretungsNetz
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Elfriede Pichler, BA
Persönliche Zukunftsplanung/Peerberatung
Thorsten Fels, Karin Holzmann, Selbstbestimmt Leben Initiative
Andreas Oechsner, Zentrum für Kompetenzen
- 15.00 **Open Space aller ReferentInnen**
- Moderation:**
Mag. Klaus-Boris Binder BA, Richter am Bezirksgericht Linz



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir ersuchen um verbindliche Anmeldung bis **9. Mai 2014** unter sozialarbeit@fh-linz.at oder
Tel. 050804-52200. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per e-mail.

Tagungsbeitrag: € 30,- (für Studierende und Aktivpass-BesitzerInnen 15,-)

MitveranstalterInnen: Abteilung Soziales - Land OÖ, EXIT-sozial, Miteinander GmbH, pro mente OÖ, Schuldnerhilfe OÖ, Selbstbestimmt Leben Initiative, VertretungsNetz, Volksanwaltschaft



TERMIN AVISO

Freitag,
23. Mai 2014
17:00 Uhr

Seminarraum 102/103
1. Stock, Bauteil D
Sammelweisstraße 34
FH OÖ - Campus Linz



Einladung zum AbsolventInnen-Treffen Lehrgang Akademische/r Sozialpädagogische/r FachbetreuerIn



Programm

- 17.00 **Begrüßung / Aktuelles vom Lehrgang**
DSA Werner Ebner MSc.
- 17.20 **Ausbildung-/Praxis-Bilanz**
Erfahrungsaustausch
- 19.00 **gemütlicher Ausklang am Buffet**

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch und viele anregende Gespräche in angenehmer Atmosphäre!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 19. Mai 2014** bei Frau Irene Lichtenegger per Mail an irene.lichtenegger@fh-linz.at oder telefonisch unter 050804-52300.

Jugend Wohlfahrt
OBERÖSTERREICH

Bildungsland
OBERÖSTERREICH

akademie
für Weiterbildung
der FH OÖ

FH
OBERÖSTERREICH

University of Applied Sciences

TERMIN AVISO

Akademie für Weiterbildung

Einladung zum Drachenbauworkshop

Lehrgang Akademische/r Sozialpädagogische/r FachbetreuerIn



Workshop

Anna Rubin stellt den Bau von Flugdrachen in den Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens. Die faszinierenden Werke sind auf ihrer Homepage www.annarubin.at zu bewundern.

Rubins Zugang zum Drachenbau hat wenig zu tun mit dem Werkunterricht wie ihn viele von uns aus der Schule kennen. Am Vormittag werden wir einen Drachen in traditioneller Bauweise anfertigen. Je nach Interesse und Geschick, kann dann am Nachmittag ein individueller Drache gebaut werden.

Drachenbauen

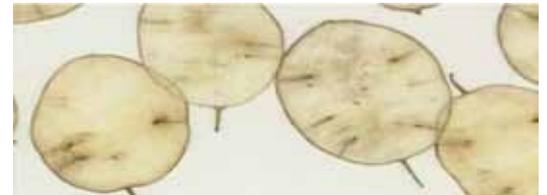
Im wahrsten Sinn ganz oben steht der Wunsch zu fliegen. Dieser Gedanke begleitet den ganzen Prozess des Drachenbauens. Zuerst wird Chinapapier gefaltet und nach einer alten japanischen Färbetechnik eingefärbt. Dann kommt das Bambusgerüst dran und die Waage- und Spannschnur, am Schluss die Drachenschwänze und die Flugleine. Kein Lineal, keine Zahlen, keine Fehlerquelle: Das Augenmaß sorgt für die Symetrie des Drachens. Und dann wird geflogen - das macht glücklich und stolz. Das was selbst geschaffen wurde, funktioniert: ES FLIEGT.

Einsatz in der Sozialpädagogik

Der Drachenbau kann in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sinne metaphorischer Arbeit eingesetzt werden, als Medium kreativer Entfaltung oder einfach nur aus Spaß und Freude!

„... ich baue einen Drachen und lasse ihn fliegen ... und wenn ich dann in den Himmel schaue und den Drachen dort sehe, hat ein Teil von mir fliegen gelernt!“

Fotos und Text von Anna Rubin



Termin A: Freitag, 23. Mai 2014

von 08.30 bis 16.30 Uhr für AbsolventInnen des FH-Lehrgangs und Restplätze

Termin B: Samstag, 24. Mai 2014

von 08.30 bis 16.30 Uhr für Interessierte

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis **5. Mai 2014** an:

irene.lichtenegger@fh-linz.at oder
050804-52300

Kosten: 48 € (UST frei) zuzüglich Material (ca. 5 bis 15 €)

Ort: Fachhochschule Linz, Bauteil D, Semmelweisstraße 34, 1. Stock, Seminarraum 101

Teilnehmerzahl: 15

Storno: Bis zur Anmeldefrist ist eine kostenfreie Stornierung möglich, danach ist der gesamte Kursbeitrag fällig, sofern sich kein/e ErsatzteilnehmerIn findet



TERMIN AVISO

Internationale Bundestagung des Österreichischen Berufsverbandes der SozialarbeiterInnen



13./14. Oktober 2014
Bildungshaus
Schloss Puchberg, Wels

in Zusammenarbeit mit:



Der Österreichische Berufsverband der SozialarbeiterInnen lädt alle interessierten Kolleginnen und Kollegen ein, unsere Bundestagung in Wels zu besuchen!

Die Vorträge der Tagung thematisieren den gesellschaftspolitischen Auftrag für die soziale Profession, die Grenzen dieses Auftrages, sowie die Möglichkeiten der partizipativen Mitgestaltung. Sie befassen sich mit den Herausforderungen der modernen Gesellschaft und den durch Globalisierung, Finanzkrise und neue sozialpolitische Steuerungsmechanismen verschärften Rahmenbedingungen sozialer Arbeit.

Details und Anmeldung:
www.fh-ooe.at/buta2014



SocNet98 International University Week (IUW) 2014 “Intercultural Social Work”

Wie führt man multikulturelle Teams? Wie entwickelt man transkulturelle Sensibilität? Welche Strategien gibt es soziale Einrichtungen interkulturell zu öffnen?

Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der IUW 2014 behandelt, die von 31.3. bis 3.4.14 am Campus Linz stattfinden wird. Es werden 75 Studierende und 22 Lehrende aus 11 Ländern erwartet.

Das Programm umfasst Vorträge, Workshops und Einrichtungsbesuche. Organisiert wird die IUW 2014 von der Plattform Interkulturalität, Standort Linz.

Mehr Infos auf:
fh-ooe.at/interkulturalitaet/socnet98-iuw2014/





Eine Absolventin berichtet

Die Kinder von heute sind die Gesellschaft von morgen. Dalai Lama

Dieser Artikel gibt mir die Gelegenheit, als Absolventin des FH-Studienganges Soziale Arbeit mein erstes Jahr als Schulsozialarbeiterin zu reflektieren.

Ich arbeite seit 2012 als Schulsozialarbeiterin in der Abteilung Jugendgesundheitsdienst am Magistrat Linz.

Nach einem Jahr Praxis in der Schulsozialarbeit kann ich auf mein Studium dankbar und zufrieden zurückblicken. Eine Stärke des Studiums an der FH ist, durch Praxis und Theorie den Arbeitsalltag anschaulich zu machen und die AbsolventInnen gut auf die Berufswelt vorzubereiten.

Hier möchte ich kurz den Bereich Schulsozialarbeit vorstellen:

SuSA – abgekürzt für Schule und Sozialarbeit – ist ein Bindeglied zwischen der Lebenswelt Schule und den Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. SuSa wird bei familiären Problemen, die sich ungünstig auf den Schulalltag auswirken und wenn möglicherweise Schulverweigerung oder Suspendierung drohen, tätig.

Als Schulsozialarbeiterin biete ich den betroffenen Kindern, Eltern und LehrerInnen konkret niederschwellige Hilfe und Unterstützung an. Die Leistungen werden von den Familien freiwillig in Anspruch genommen.

Wenn Kinder oder LehrerInnen an mich herantreten, setze ich mich, nachdem ich mit dem Kind gesprochen habe, mit den betroffenen Eltern in Verbindung, um gemeinsam Wege und Lösungen zu finden. Auch die Eltern selbst können sich an mich wenden, wenn sie Fragen zu Förderung und Erziehung ihres Kindes haben oder Unterstützung benötigen.

Ich arbeite überwiegend mit den Familien und mache auch Hausbesuche. Die Angebote reichen dabei von Information und Beratung bis zur Vermittlung und Begleitung zu spezialisierten Sozialen Diensten oder therapeutischen Einrichtungen. Ich betreue derzeit als Schulsozialarbeiterin vier Pflichtschulen in Linz. Neben den angeführten Aufgaben von SuSa ist für mich die Integration von MigrantInnen ein Schwerpunkt in meiner Tätigkeit. Ich fördere gerne MigrantInnen und ihre Familien im Schulsystem, da ich selbst türkischer Herkunft bin.

Durch den erfolgreichen Abschluss meines Studiums 2012 hab ich mir einen großen persönlichen Wunsch erfüllt. Ich kann sagen, dass ich für mich die richtige Entscheidung getroffen habe und bin in meinem derzeitigen Arbeitsfeld sehr zufrieden.

Suna Arslan



Wir gratulieren herzlich!

Die „frisch-gebackenen“ Akademischen Sozialpädagogischen Fachbetreuer/innen



Gratulation an die „frisch-gebackenen“
Akademischen Sozialpädagogischen Fach-
betreuer/innen des Fachhochschullehrgangs
Standort Linz.

Am 26. Februar 2014 konnte den erfolgreichen 31 Absolventinnen und Absolventen des nun bereits sechsten Jahrganges des Lehrgangs der Weiterbildungsakademie der Fachhochschule Oberösterreich das Abschlusszeugnis „Akademische/r Sozialpädagogische/r Fachbetreuer/in (ASP)“ feierlich am Hauptstandort Linz überreicht werden. Die neu beauftragte Landesrätin Mag.^a Gertraud Jahn, die als Nachfolgerin von Landesrat Josef Ackerl das Sozialresort inne hat, betonte in ihrer Festrede die sozialpolitische Relevanz dieser Ausbildung gerade in Zeiten, wo Armutsgefährdung und soziale und gesellschaftliche Ausgrenzung zunimmt. Jahn gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur ihrer Entscheidung, einen besonders verantwortungsvollen Beruf mit hoher gesellschaftlicher Wirkkraft auszuüben und versicherte ihre Befürwortung und aktive Unterstützung zum Vorhaben, einen Bachelorstudiengang für Sozialpädagogik an der Fachhochschule Linz anbieten zu können.

Ein neuer Ausbildungsjahrgang beginnt mit März am Standort Steyr. Weitere Lehrgangsguppen starten im Wintersemester 2014/15 in Linz und im Sommersemester 2015 in Ried. Das Lehrgangsteam wünscht allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg, spannende und bereichernde Begegnungen und Erfahrungen im Rahmen der Ausübung ihrer sozialpädagogischen Profession.

Für das Lehrgangsteam
Marianne Forstner,
Lehrgangsstellvertreterin

Eine Vorschau

International Week- MAMK University of Applied Sciences Mikkeli

31. März bis 4. April 2014 - New Approaches for Networking

Auf Einladung der MAMK University of Applied Sciences Mikkeli wird heuer eine Vertreterin des Lehrganges Akademische/r Sozialpädagogische/r Fachbetreuer/in teilnehmen, um sich miteinander im internationalen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen europäischer (Partner)hochschulen dem Thema „New Approaches for Networking in Well-Being“ zu widmen.

Verschiedene Gastvorträge und gemeinsame Work-Shops sollen dazu beitragen, auch weiterhin internationale Kooperationen und Austauschprogramme aber auch gemeinsame internationale Wochen zu veranstalten und zu nutzen und damit Wissens- und Erfahrungstransfer im Bereich der Gesundheits- und Sozialberufe zu forcieren. Damit wird ein weiterer Schritt im

Sinne eines internationalen Austausches und möglicher Kooperationen gerade für das Berufsfeld der Sozialpädagogik angestrebt.

Wir freuen uns die Ausbildung „Akademische/r Sozialpädagogische/r Fachbetreuer/in“ der Fachhochschule Linz in Mikkeli zu vertreten und im Austausch mit anderen vergleichbaren Fachhochschulausbildungen im europäischen Raum vertiefend zu vernetzen.

Marianne Forstner,
Lehrgangsstellvertreterin

Ein Rückblick

International Week 2013 in Mikkeli, Finnland



Abbildung 1: „Standbild“ zum Thema Lack of Well-Being (Skulpturarbeit) Work-Shop “With Art and Creativity through the Crisis”

Abbildung 2: Die Teilnehmer/innen des Fachhochschullehrganges beim Sightseeing in Helsinki

Erlebnispädagogik

Outdoor Education



Neben unseren regelmäßigen Internationalen Angeboten mit der Sommer- und Winteruniversität zum Thema Erlebnispädagogik läuft auch noch eine zweite Veranstaltungsreihe.

Die gemeinsame, internationale Lehrveranstaltung „Outdoor Education“ mit den Partnerfachhochschulen Nürnberg und Mikkeli wird dieses Jahr wieder von uns organisiert. Wir bieten „Alpine Aktivitäten“ (Klettersteig, Bergwandern, Höhlentouren, Canyoning,...) an und werden

die Woche mit jeweils 15 Studierenden aus Deutschland, Finnland und von uns in der Zeit 8.9. bis 13.9. 2014 in Windischgarsten verbringen. Vorwiegend Praxis, aber auch Theorie sollen eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst und den Ansätzen der Erlebnispädagogik bieten.

Gemeinsam mit der Weiterbildungsakademie des Alpenvereins startet ein **Weiterbildungslehrgang Erlebnispädagogik nach § 9 FHStG**. Der Lehrgang setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen. Der 1. Abschnitt (Zertifikat, 30 ECTS) dauert drei Semester und vermittelt die Kompetenzen zur selbständigen Durchführung erlebnispädagogischer Aktivitäten. Aufbauend auf den ersten Teil qualifiziert der 2. Abschnitt (Akademische/r Erlebnispädagoge/in, wiederum 30 ECTS) konzeptionell, gesamtverantwortlich größere Projekte fachlich und organisatorisch zu leiten. Seine/ihre Rolle ist zum Beispiel die Leitung eines Fachbereiches oder eines Großprojektes.

Informationen unter: www.fh-ooe.at/ep oder www.erlebnispaedagogik.at.
Anmeldeschluss ist Ende März.

Klausur

Department Soziale Arbeit

„Von informellen Treffen zur konkreten Zusammenarbeit“, so könnte man das Motto der Klausur des Departments Soziale Arbeit beschreiben, die am 3. Februar 2014 stattgefunden hat.



Die HBLs der Studiengänge Bachelor und Master Soziale Arbeit und des Lehrgangs Akademische/r Sozialpädagogische/r FachbetreuerIn trafen sich, um sich über ihre Visionen, Positionen und Erwartungen auszutauschen. Die kurzweilige Zusammenkunft lief in konstruktiver Atmosphäre ab und wurde von Franziska Cecon moderiert.

Internationale Auszeichnung für Prof. (FH) DSA Dr. Christian Stark

Interkulturelle Kompetenz ist eine Schlüsselqualifikation der Zukunft in vielen Fachgebieten. Christian Stark wurde für den 2010 unter seiner Ägide gestarteten Master-Studiengang Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Kompetenz von der Internationalen Vereinigung der Universitätspräsidenten IAUP der „International Education Faculty Achievement Award 2013“ verliehen.

Sechs Personen von verschiedenen Universitäten der Welt haben diesen Preis in Anerkennung ihrer Leistungen in Lehre und Forschung in Zusammenhang mit Interkulturalität erhalten.

„Diese Auszeichnung ist für mich eine tolle Motivation, mich weiterhin mit vollem Engagement dem Thema Interkulturelle Kompetenzen in Lehre und Forschung zu widmen“.



Prof. (FH) DSA Dr. Christian Stark und Univ. Prof. Dr. Witold Jacak



Impressum:
Herausgeber: FH OÖ Fakultät für
Gesundheit und Soziales
A-4020 Linz, Garnisonstraße 21
Redaktion: Prof.(FH) DSA Dr.
Marianne Gumpinger,
Tel.: +43 (0)50804-52210
Design / Grafik: Elfi Wall